

NEWS

Zwei langjährige Mitarbeiter wechseln in die AGRAR PLUS Geschäftsführung

Anfang November wurde ein Wechsel bei AGRAR PLUS Geschäftsführung vollzogen. Nachdem Ing. Josef Streißelberger auf eigenen Wunsch die Geschäftsführung zurückgelegt hat, war es notwendig, nach einem neuen Geschäftsführer Ausschau zu halten. Dazu wurde im Sommer ein entsprechendes Ausschreibungsverfahren durchgeführt. Aus den zahlreichen Bewerbern aus ganz Österreich wurden Ing. Josef Breinesberger und Ing. Christian Mayerhofer-Burger von den Eigentümervertretern zu den neuen Geschäftsführern bestellt.

Die Geschäftsführung teilt sich nun auf zwei Personen auf, die bisher bei AGRAR PLUS bereits als Projektbetreuer tätig waren. Sie werden zusätzlich zu ihrer Geschäftsführertätigkeit auch weiterhin noch entsprechende Projektbetreuungen durchführen. Beide sind bereits langjährige Mitarbeiter bei AGRAR PLUS, sodass durch Ihre Bestellung

ein rascher Übergang möglich, und Kontinuität in der Arbeit gewährleistet ist.

Das Arbeitsfeld der Geschäfts-

Organisationen in diesen Bereichen zuständig.

Ing. Streißelberger, der seit 1992 die Geschicke bei AGRAR PLUS geleitet hat, wird AGRAR PLUS auch in Zukunft mit seinem Fachwissen erhalten bleiben.



Eigentümervertreter LAbg. Obm. Franz Hiller, Beiratsvorsitzender LR Josef Plank verabschieden den bisherigen und begrüßen die neuen Geschäftsführer

führung teilt sich wie folgt auf:

Ing. Breinesberger ist für die direkten organisatorischen Belange bei AGRAR PLUS und für Projekte im Bereich ländlicher Entwicklung, nachwachsender Rohstoffe und Auslandskontakte zuständig.

Ing. Mayerhofer-Burger ist für die Bioenergie Niederösterreich reg. GenmbH, Bioenergieprojekte im Bereich Wärme und Strom und für die Mitarbeit in nahe stehenden

Die neuen Geschäftsführer möchten sich bei allen bedanken, die in der über 20-jährigen Bestandszeit ihr Vertrauen AGRAR PLUS entgegengebracht haben. Die Partner und Kunden werden ersucht, dass Sie auch weiterhin AGRAR PLUS ihr Vertrauen schenken und mit AGRAR PLUS zusammenarbeiten. Die Geschäftsführer werden sich bemühen, dass der erfolgreiche

Weg der letzten beiden Jahrzehnte erfolgreich weitergeführt werden kann.

Wenn Sie eine innovative Idee haben, scheuen Sie nicht mit uns Kontakt aufzunehmen. Jene, die uns bisher noch nicht kennen, können sich unter www.agrarplus.at einen Überblick über unsere Leistungen verschaffen.

Klimabündnis Land um Laa



Schmankerl aus dem Biokistl

Land um Laa – Ein grenzüberschreitendes Klimabündnisprojekt im gesunden Land um Laa geht zu Ende. Bei einigen Teilprojekten war AGRAR PLUS im Auftrag des TRV (Tourismus- und Regionalentwicklungsverein Land um Laa) federführend. So wurde eine Bio-Kisterl-Hauszustellung eingerichtet, eine Bio-Traubensaft-Initiative gestartet und damit der Bio-Landbau in der Region gestärkt.

Haushalte im Land um Laa, aber auch im Raum Mistelbach und Poysdorf, können Biogemüse in Form des Bio-Kisterl beziehen. Zur Auswahl steht ein kleines Bio-Kisterl um €11,- sowie ein großes Bio-Kisterl um €16,-. Einmal pro Woche bekommen die Kunden bequem und regelmäßig Bio-Lebensmittel für eine abwechslungsreiche Ernährung direkt ins

Haus geliefert - ohne Zustellgebühren und lange Transportwege. Mittlerweile werden bei diesem Projekt mehr als 150 Bio-Kistl-Kunden beliefert.

So wird mit dieser Initiative unter anderem den Klimabündnis-Forderungen – Einsparung des CO₂-Ausstosses, Forcierung der Bio-Landwirtschaft - Rechnung getragen.

Dieses Lieferservice wird von Beate Hofbauer aus Wildendürnbach, Tel.: 0676/3665009, und Martin Kromer aus Mistelbach, Tel.: 02572-4604, abgewickelt.

Beim Bio-Traubensaft-Projekt war es dem Land um Laa ein Anliegen, verstärkt heimischen Traubensaft in die Gastronomie aber auch zu den Konsumenten zu bringen.

Die Produzenten wurden in einer anonymen Verkostung ausgewählt und dürfen einheitliche Etiketten führen.

Zusätzlich gab es im Rahmen des Klimabündnis-Schwerpunktes unter anderem auch Bemühungen zum Thema Pflanzenöl als Treibstoff, und Vorträge zum Biolandbau und Bio-Lebensmittel.

MS



Bio-Traubensaft-Produzenten stehen für gesunde Ernährung

Besuch aus Brandenburg in Niederösterreich

Vor kurzem besuchte eine Delegation aus Vertretern der brandenburgischen Landesregierung und interessierter Organisationen Niederösterreich, um sich über die Erfahrungen bei der Nutzung von Bioenergie einen Überblick zu verschaffen. In dem von AGRAR PLUS organisierten Programm konnten sich die Besucher von den bisherigen Erfolgen bei der Bioenergienutzung überzeugen. Das Spektrum führte die Besucher dabei von der



Die Besucher waren von den Bioenergieprojekten in Niederösterreich beeindruckt

traditionellen Biomasse-Fernwärmenutzung, über die Verbrennung von Getreide und Stroh, die Nutzung nachwachsender Rohstoffe

für die Biogasproduktion bis zur Vergasung von Holz zur Stromgewinnung.

Für Niederösterreich war es interes-

sant zu erfahren, dass im landwirtschaftlichen Bereich die Strukturen ungefähr mit dem Faktor 100 zu multiplizieren sind, dass jedoch im forstlichen Bereich ähnliche Strukturen in Brandenburg vorhanden sind wie bei uns.

Betreffend der Aufbringung von Holz zur Wärmenutzung ist es auch in Brandenburg notwendig verstärkte Anstrengungen zu unternehmen, um die zukünftige Entwicklung absichern zu können.

Bei diesem Treffen wurde vereinbart, dass künftig in einem gemeinsamen Projekt diese Themen bearbeitet werden sollen.

JB

BENÖ 2006 Aktuell

Die Bioenergie NÖ reg. Gen. m. b. H. hat Ende 2006 bereits 28 Anlagen in Betrieb bzw. in Umsetzung und kann 150 Wärmekunden mit Bioenergie versorgen. Der jährliche Wärmeverkauf wird sich bei allen Bioenergie NÖ Projekten auf fast 9200 MWh belaufen, der mit bäuerlichem Hackguteinsatz von ca. 22.200 Srm erzielt werden konnte. 261 Mitglieder – davon 237 Landwirte haben - rund 10.000 Anteile gezeichnet. Die jährliche Wertschöpfung beträgt rund 346.000,- Euro.

Der regionale Betreiber ist vor allem für Gemeindevertreter und Wohnbauträger ein wichtiges Argument für den Umstieg auf alternative Energieformen. Die Gewissheit, dass Ansprechpartner der Bioenergie NÖ vor Ort ansässig sind und darüber hinaus eine zentrale, professionelle Struktur landesweit dahinter steht, gibt dem Kunden die Versorgungssicherheit die er sich wünscht.

Weiters kommt die Abkehr von großen Ortswärmeversorgungen hin zu kleinen

Bioenergieprojekt unter der Fahne der Bioenergie NÖ umsetzt.

Dadurch kann garantiert werden, dass bei Bedarf sofort die Umsetzung eines Projektes in Angriff genommen wird. Es wurde damit das Problem gelöst, dass Gemeindevertreter beziehungsweise Wohnbauträger für ihre Bioenergieideen oftmals vor Ort keinen Ansprechpartner gefunden haben und somit viele Projekte nicht realisiert werden konnten.

Mit diesem Modell konnten in den letzten Jahren 28 Bioenergieprojekte realisiert werden.

Die letzte Generalversammlung wurde am 7. Dezember 2006 im neu sanierten Bildungshaus der NÖ-LLWK in Mold abgehalten. Der Hausherr des Bildungshauses DI Herbert Haneder und gleichzeitig Vorsitzender des Aufsichtsrates der Bioenergie NÖ zeigte sich als hervorragender Gastgeber.

Im Vorstand der Bioenergie wechselte die Funktion des Obm. Stv. von Ing. Josef Streißelberger zu Mag. Manfred

1 Eschenau	11 Hofstetten-Grünau	21 Kienberg-Gaming
2 Drösing I	12 Drösing III	22 Rogatsboden
3 Purgstall	13 Pernitz-Gentzschgasse	23 St. Peter in der Au
4 Stephanshart	14 Hagenbrunn	24 Hafnerberg
5 Litschau	15 Winklarn	25 Wolfsbach
6 Mold	16 Kematen	26 Großsierning-Haunoldstein
7 Drösing II	17 Reinsberg	27 Haag
8 Gaming	18 Maria Laach	28 Kirchschlag
9 Opponitz	19 Enzersdorf a.d. Fischta	
0 Weistrach	20 Kollmitzberg	

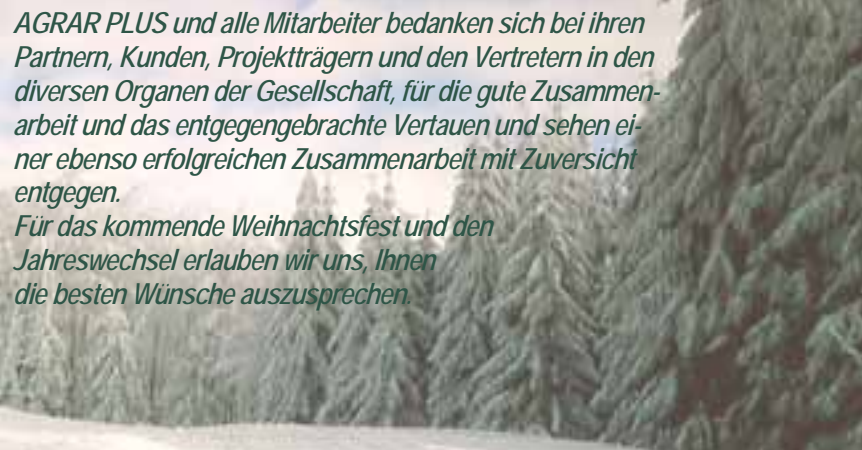
28 Anlagen konnten seit der Gründung 2003 umgesetzt werden

Netzen und Objektversorgung der ländlichen Struktur entgegen.

Vor Ort kann aus dem Pool der NÖ-Waldwirtschaftsgemeinschaften und sonstiger regional, interessierter Landwirte eine örtliche Hackgutliefergruppe gebildet werden, die das

Kirtz. Ing. Josef Streißelberger wurde von der Bioenergie NÖ für seine außerordentlichen Verdienste in den letzten Jahren geehrt und als Ehrenmitglied ausgezeichnet.

CM



*AGRAR PLUS und alle Mitarbeiter bedanken sich bei ihren Partnern, Kunden, Projektträgern und den Vertretern in den diversen Organen der Gesellschaft, für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen und sehen einer ebenso erfolgreichen Zusammenarbeit mit Zuversicht entgegen.
Für das kommende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel erlauben wir uns, Ihnen die besten Wünsche auszusprechen.*

AGRAR PLUS auf neuen Wegen Wechsel in der Geschäftsführung



Was bewegt einen langjährigen Geschäftsführer einer erfolgreichen Innovationsgesellschaft für den ländlichen Raum diese spannende Funktion und interessante Aufgabe abzugeben? Veränderung und Bestand! Mit der Veränderung des Umfeldes in vielen Tätigkeitsbereichen der Gesellschaft sind die Anforderungen an die Verantwortungsträger mit einer verstärkten Aufmerksamkeit verbunden. Damit sind die persönlichen Prioritätensetzungen und der geforderte Einsatz definiert. Ich habe mich entschlossen, die Alleingeschäftsführung abzugeben, um künftig verstärkt auf fachlicher Projektebene meine Kraft und Energie weiterhin einzubringen und die Voraussetzungen für einen Bestand meiner Gesundheit auf der einen und die erfolgreiche Weiterentwicklung der Gesellschaft auf der anderen Seite zu wahren.

Die Entwicklung der AGRAR PLUS in den letzten 15 Jahre ist von einer Verdreifachung der Mitarbeiteranzahl und Größe geprägt. Das Gesamtprojektvolumen von 173 Mio. Euro ist durch die Begleitung und Umsetzung von 410 Kundenprojekten stetig angewachsen. Diese dynamische Entwicklung ist nur durch die engagierten Mitarbeiter/innen und Partner sowie das Vertrauen der Kunden und Projektträger möglich gewesen. Ich bedanke mich daher sehr herzlich für den gemeinsamen Weg und das entgegengebrachte Vertrauen und wünsche der Gesellschaft, der neuen Geschäftsführung und den Mitarbeiter/innen einen weiteren erfolgreichen Weg.

Ing. Josef Streißelberger
Geschäftsführer AGRAR PLUS

AGRAR PLUS Weinviertel feiert die Einweihung Ihres neuen Bürostandortes

Laa/Thaya – Anlässlich der Eröffnung des neuen Büros der AGRAR PLUS

verwies auf mehr als 100 realisierte Projekte, die vom Weinviertler



Das AGRAR PLUS Weinviertel-Team im neuen Büro: Gabriele Winkler, Ing. Michael Staribacher, Waltraud Kober, Stefan Hiller

Laa betonte LA Franz Hiller am 13. Dezember 2006 die Wichtigkeit dieser Organisation im Ländlichen Raum. AGRAR PLUS bringt Innovationen und Ideen ins Land und hilft mit, diese auch optimal umzusetzen. Büroleiter Ing. Michael Staribacher

Büro aus betreut wurden. Insgesamt wurde dabei ein Investvolumen von mehr als 14 Mio. Euro generiert. Geschäftsführer Ing. Christian Mayerhofer-Burger von der Zentrale in St. Pölten freute sich über die Kontinuität im Weinviertel und verwies auch auf

die Kompetenz im Bereich Biomasse und Erneuerbare Energien. Probst Erich Kittinger segnete die neuen Büroräumlichkeiten, mit denen das engagierte Team jetzt über mehr Platz und bessere Kundenfrequenz verfügt. Beim anschließenden Tag der offenen Tür konnten sich noch zahlreiche Projektpartner und Kunden bei Bio-Köstlichkeiten aus dem gesunden Land um Laa laben und interessante Gespräche führen.

Unsere neue Adresse
AGRAR PLUS
 Raiffeisenplatz 1
 2136 Laa an der Thaya
 Tel.: 02522/2438

SH

Seminarangebot Frühjahr 2007

Grundlagenseminar Bioenergie-Anlagenbetreiber

31-01-2007; ab 10:00 Uhr ganztägig

Aufbauseminar Bioenergie-Anlagenbetreiber

15-02-2007; ab 10:00 Uhr ganztägig

Betreiberseminar für Bioenergie-Anlagenbetreiber:

Kennzahlen, Betriebsoptimierung, usw.
 23-02-2007; ab 10:00 Uhr ganztägig

Technikseminar für Bioenergieheizwerke:

Anlageneinstellung, Stromverbrauch Kenndatenerhebung
 01-03-2007; ab 10:00 Uhr ganztägig

Brennstoffseminar:

Alles rund ums Hackgut
 08-03-2007; ab 10:00 Uhr Ganztägig

Info zur Anmeldung unter:
 Tel. Nr.:02742-352234



Wenn wir Ihnen die AGRAR PLUS-NEWS regelmäßig kostenlos zuschicken sollen, rufen Sie bitte ++43 (0) 2742/352234

IMPRESSUM: HERAUSGEBER: AGRAR PLUS GesmbH., Brühlaustrasse 3, A-3100 St. Pölten, Tel. ++43 (0) 2742-352 234, Fax: 352 234-4, e-mail: office@agrarpplus.at, Internet: www.agrarpplus.at; Internat. www.agrarpplus.at; Internat. office@agrarpplus.at; e-mail: office.laa@agrarpplus.at
 GESCHAFTSFÜHRER: Ing. Josef Breinobinger und Ing. Christian Mayerhofer, REDAKTIONSLEITUNG: Klaus Lühr FOTOS: AGRAR PLUS KARIKATUR: Rudolf Schuppler DRUCK: Eigendruck, Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung von AGRAR PLUS entsprechen